

Verdächtige Geheimhaltung | Von CORVELVA (Podcast)

Ein Standpunkt von CORVELVA.

Ein italienischer Verein fordert von der Regierung Einblick in Dokumente, die Aufschluss über die Hintergründe des Corona-Notstands geben könnten.

Italien hat mehr noch als Deutschland unter dem fast vollständigen Entzug der Freiheitsrechte unter Berufung auf Corona gelitten. Es gab abstoßende und erschreckende Beispiele diktatorischen Handelns seitens der Staatsmacht.

Alle Entscheidungen der italienischen Regierung zur Bewältigung des Notfalls beruhen auf der Stellungnahme des Technisch-Wissenschaftlichen Ausschusses (CTS). Eine kleine Anzahl von Menschen prägte also die Regierungsagenda — von der Dauer der Sperrung bis zu den Masken, der sozialen Distanzierung und anderen Maßnahmen. Es wäre nun für die betroffenen Menschen höchst aufschlussreich, hinter die Kulissen dieses Entscheidungsfindungsprozesses schauen zu können. Die Regierung aber hält die Protokolle des Wissenschaftlich-Technischen Komitees vom Februar, März und April zurück. Eine zivilgesellschaftliche Initiative startet nun einen Aufruf:

„Fordern Sie Ihre Regierungen auf, auf die technisch-wissenschaftlichen Daten des Covid-19-Notfalls zuzugreifen!“

Wir appellieren an alle Verbände (und Bürger), deren Länder restriktive Maßnahmen wie Italien erlebt haben und noch erleben. Wir müssen Ihnen eine inakzeptable Tatsache mitteilen und wir möchten andere Bürger der Welt auffordern, Maßnahmen zu ergreifen, um die vielen Schatten zu beleuchten, die die Notsituation umgeben, mit der wir konfrontiert sind.

Wir sind ein italienischer Verein (1). Wir kämpfen seit 1993 für die Wahlfreiheit im Impf- und Therapiebereich, aber wir sprechen heute hier auch mit jenen Vereinen, die unserer Denkweise und Lebensfreiheit nicht ganz zustimmen.

Die italienische Bevölkerung hat die Covid-19-Pandemie streng nach den auferlegten Regeln durchlaufen. Die Italiener haben die Beschränkungen und Bestimmungen der Regierung eingehalten, aber trotzdem schauen wir seit Monaten Fernsehprogramme, in denen Drohnen, Hubschrauber und Strafverfolgungsschiffe gezeigt werden, wie sie einzelne Bürger verfolgen und identifizieren, die auf verlassenen Straßen oder leeren Stränden unterwegs sind (2, 3, 4, 5, 6, 7)

und sogar Strafverfolgungsbehörden, die religiöse Dienste ausschließen.

Die Medien haben den Finger auf Läufer gerichtet, gewöhnliche Bürger sind alleine gelaufen und plötzlich zu schrecklichen Pestverbreitern und Hauptursache für Infektionen geworden, so die Mainstream-Medienerzählung.

Wir akzeptieren stillschweigend, dass die Wirtschaft unseres Landes auseinanderfällt, und wir sollten zumindest erwarten, dass unsere Regierung, die für die auferlegten restriktiven Maßnahmen verantwortlich ist, den Menschen klarstellt und bereit ist, Beweise und Antworten zu liefern.

Jede einzelne Entscheidung der italienischen Regierung zur Bewältigung des Notfalls bei Covid-19 beruhte auf der Stellungnahme des Technisch-Wissenschaftlichen Ausschusses (CTS). Eine kleine Anzahl von Menschen nannte die Regierungsagenda, von den Formen und der Dauer der Sperrung bis zu den Masken, der sozialen Distanzierung und allen Regulierungsgesetzen, die immer „*nach Konsultation des CTS*“ erlassen wurden.

Vor kurzem haben drei Anwälte, die Teil einer Stiftung sind, beschlossen, eine FOIA (Antrag auf Zugang zu Dokumenten) einzureichen, um insbesondere das Protokoll des Wissenschaftlich-Technischen Komitees vom 18. Februar, 1. März, 7. März, 30. März und 9. April einzusehen. Die in diesen Protokollen geäußerten und gesammelten Daten und Meinungen sind im Wesentlichen der Anlass, der Antrieb und die Grundlage für die Regierung, alle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Notfallmanagement von Covid-19 erlassen zu haben.

Nachdem der Antrag in erster Instanz abgelehnt wurde, mussten die Anwälte einen neuen Antrag bei einem Gericht stellen. Am 23. Juli 2020 hatte das regionale Verwaltungsgericht von Latium (TAR) spätestens am 21. August für die Veröffentlichung der Dokumente entschieden (8).

Und hier ist die schockierende und für uns inakzeptable Tatsache: Die italienische Regierung hat sich am 31. Juli durch die Staatsanwaltschaft dagegen ausgesprochen (9).

Das Urteil des Gerichtshofs (TAR) begründete dies damit, dass die Veröffentlichung „*einen echten Schaden für die öffentliche Ordnung und Sicherheit verursacht hätte, der durch die Offenlegung des CTS-Protokolls in dieser Phase des Notfalls sowohl zu technischen Bewertungen als auch zu allgemeinen Richtlinien des technischen Gremiums geführt hätte (...)*“ (10).

Am 5. August 2020 haben wir aus journalistischen Quellen (11) und von denselben Anwälten, die Zugang zu den Dokumenten beantragt hatten (12) gelernt, dass die italienische Regierung diese Protokolle veröffentlichen wird, aber die Fragen bleiben unverändert:

•

Warum hat es nicht sofort transparent gemacht, was wirklich im Notfall passiert ist?

•

Wenn die italienische Regierung auf Expertenmeinungen reagierte, warum lehnte sie die Veröffentlichung der Daten ab?

•

Was ist der Inhalt dieser Berichte, der Schaden verursachen sollte?

•

Warum sollte überhaupt ein Schaden für die öffentliche Ordnung und Sicherheit erwartet werden?

In den nächsten Tagen werden wir alle über den Inhalt dieser Protokolle informieren und gemeinsam mit vielen Experten, die mit uns zusammenarbeiten, überprüfen, ob die Notfallrichtlinien korrekt durchgeführt wurden, ob sie fair oder übertrieben oder unverhältnismäßig waren, bis mindestens zum Ende des Protokolls.

Der Ausnahmezustand und die Tatsache, dass die Regierung die Veröffentlichung von Dokumenten abgelehnt hat, die öffentlich sein sollten, macht uns große Sorgen. Wir erinnern daran, dass die Nachricht von der Freigabe des Protokolls, wenn es mit intellektueller Ehrlichkeit analysiert wird, zeigt, dass es ausschließlich für politische Konflikte mit der parlamentarischen Opposition stattgefunden hat, nicht für echtes Zuhören und Transparenz gegenüber der Staatsbürgerschaft.

Sie alle, die uns lesen, sowohl normale Bürger als auch Vereinigungen, verfügen über ein Instrument, das für diese Art von Maßnahmen entwickelt wurde: das Gesetz über die Informationsfreiheit (13). Das ist das Gesetz, das Informationsfreiheit und öffentlichen Zugang zu Daten der nationalen Regierungen gewährt!

Jeder kann von einem Rechtsteam, aber auch unabhängig, in gleicher Weise einen Antrag auf Zugang zu den Dokumenten stellen, um zu überprüfen, unter welchen Bedingungen, in welchen Protokollen, in welchen Dokumenten die einzelnen Länder Dekrete und verschiedene Gesetze erlassen haben und den Kontext des Covid-19-Notfalls, offensichtlich in Bezug auf jene Handlungen, die ein Gegenstück zu wirtschaftlichen und Einschränkungen der persönlichen Freiheiten darstellten.

Unserer Meinung nach ist dies nicht aufgrund eines Misstrauens von vornherein erforderlich,

sondern aufgrund eines angemessenen staatsbürgerlichen Sinns und einer Aufsichtsaufgabe, die demokratisch mit den verfügbaren Instrumenten ausgeübt wird, die genau für diese Zwecke existieren.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Bedingungen für berechtigte Zweifel an der Verwaltung von Covid-19 gegeben sind und Ihre Regierung nicht alle Daten, Meinungen und „Ratschläge“ der Experten veröffentlicht hat, die sich dem Covid-19-Notfall verschrieben haben, der dazu geführt hat sich von Gesetzen zu verabschieden, mit unvermeidlichen starken Auswirkungen auf das Leben der Bürger auf kurze und lange Sicht, fordern Sie in der ersten Person die Einsicht in die Originaldaten und Berichte!

Die Wiederaufnahme dieser Maßnahme in verschiedenen Ländern erhöht die Möglichkeit, Licht in die Bewältigung dieser Notsituation im Zusammenhang mit Covid-19 zu bringen, wo die italienische Regierung zumindest vorerst ein Veto gegen diese Möglichkeit eingelegt hat.

Wir sind hier, um alle interessierten Parteien zu unterstützen. Entsprechend unseren Fähigkeiten werden wir weitere Klarstellungen und unsere Hilfe bereitstellen, um besser zu verstehen, wie der Antrag gestellt wurde und wie die Regierung beschlossen hat, zu antworten.

Eine koordinierte Aktion ist vor allem deshalb wichtig und nützlich, weil sie ein klares Zeichen für das Bedürfnis und den Willen der Menschen nach Antworten gibt und die Chancen erhöht, diesbezüglich Daten und Antworten zu erhalten.

Danke an alle.

+++

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Appell erschien am 5. August 2020 unter dem Titel „[Internationaler Aufruf zum Handeln: Fordern Sie Ihre Regierungen auf, auf die technisch-wissenschaftlichen Daten des Covid-19-Notfalls zuzugreifen!](#)“ auf der Homepage des italienischen Vereins [Corvelva](#).

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung.

+++

Bildquelle: Degimages / shutterstock

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Abonniere jetzt den KenFM-Newsletter: <https://kenfm.de/newsletter/>

+++

Jetzt KenFM unterstützen: <https://www.patreon.com/KenFMde>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

KenFM.de

KenFM: Das freie und unabhängige Medienportal
Bitcoin Adresse: 18FpEh19Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK
<https://kenfm.de>
